

KONZERT 50 JAHRE JAZZPOINT RECORDS

ÖFFENTLICHE
VERANSTALTUNG

Eintritt: € 28,00

Am Donnerstag, 17. September 2026,
im **Waldhaus Heilbronn**
Jägerhaus 5-7, 74074 Heilbronn

19:00 Ondřej Štveráček Quartett (Tschechische Republik)

Ondřej Štveráček	Saxophon
Tomáš Baroš	Kontrabass
Milan Angelo Novák	Gitarre
Jesse Simpson	Schlagzeug

20:20 Philip Catherine (Belgien) & Nicola Andrioli (Italien)

Philip Catherine	Gitarre
Nicola Andrioli	Piano

21:30 Jankeje & Guttenberger Trio - "Django's Tiger"

Jan Jankeje	Kontrabass
Mano Guttenberger	Gitarre
Moreno Guttenberger	Gitarre

22:30 Jazz-Session

Anlässlich des
50-jährigen Jubiläums
von Jazzpoint Records
erwartet Sie ein hochkarätiges
Konzertprogramm mit international
renommierten Künstlern der
europäischen Jazzszene.

Karten reservieren:

0163 1829276

jan@jankeje.de



www.waldhaus.in
www.jazzpoint.de
www.djangostiger.de



Ondřej Štveráček Quartett

Wir präsentieren ein völlig neues Projekt – das **Ondřej Štveráček-Quartett**, in dem Energie und außergewöhnliches Talent generationen- und kontinentübergreifend aufeinandertreffen. Die Besetzung besteht aus einem der bedeutendsten tschechischen Saxophonisten, **Ondřej Štveráček**, dem jungen Ausnahmetalent an der Gitarre **Milan Angelo Novák**, dem New Yorker Schlagzeuger **Jesse Simpson** sowie einem der gefragtesten europäischen Kontrabassisten, **Tomáš Baroš**.

Das Quartett präsentiert sowohl eigene Kompositionen als auch individuell interpretierte Jazzstandards. Durch das Zusammenspiel dieser vier außergewöhnlichen Musiker entsteht eine Musik voller Leidenschaft, Virtuosität und improvisatorischer Freiheit.

Ondřej Štveráček

Der Saxophonist Ondřej Štveráček zählt seit mehr als zwei Jahrzehnten zu den prägenden Persönlichkeiten der tschechischen Jazzszene. Er ist Mitglied der **Gustav Brom Big Band** und der **Matúš Jakabčic Big Band**, Dozent und Autor mehrerer erfolgreicher Jazz-Alben. International genießt er einen hervorragenden Ruf für seine technische Brillanz, seine ausdrucksstarke Improvisationskunst und seine Zusammenarbeit mit Musikern aus aller Welt.

Sein Debütalbum „**What's Outside**“ wurde 2010 für den tschechischen Musikpreis **Anděl** als *Bestes Jazzalbum des Jahres* nominiert. In den folgenden Jahren veröffentlichte er weitere hochgelobte Alben wie „**The Form**“, „**The Calm**“ und „**Sketches**“, die unter anderem in Zusammenarbeit mit internationalen Musikern – darunter der amerikanische Schlagzeuger **Gene Jackson** – entstanden.

Seine Phrasierung ist unverkennbar vom „**Sheets of Sound**“-Konzept **John Coltranes** beeinflusst, ebenso seine Klangfarbe. Štveráček ist jedoch keineswegs ein bloßer Imitator – er verfügt über eine außergewöhnliche Beherrschung des jazzhandwerklichen Könnens und meistert selbst komplexeste Tempi, Harmonien und Rhythmen mit großer Leichtigkeit. Und wer könnte es einem Musiker verübeln, von einer der größten Persönlichkeiten der Jazzgeschichte zu lernen?

In den letzten Jahren ist seine eigene musikalische Persönlichkeit immer stärker in den Vordergrund getreten – zum Vorteil sowohl für ihn selbst als auch für sein Publikum.

„eine wahre Explosion von Energie und Spannung“ — *Lubomír Dorůžka, Musikjournalist, 2010*

Milan Angelo Novák

Der erst achtzehnjährige Gitarrist widmet sich dem Jazz und der klassischen Musik. Er stammt aus einer Roma-Musikerfamilie und spielt darüber hinaus traditionelle Roma-Musik. Bereits in jungen Jahren trat er gemeinsam mit Fapy Lafertin und Roby Lakatos auf. Zurzeit studiert er an der Prager Konservatorium und konzertiert sowohl in Tschechien als auch international.

Tomáš „Kaštan“ Baroš

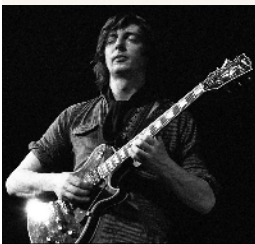
Einer der führenden tschechischen Kontrabassisten. Nach seinem Studium am Prager Konservatorium arbeitete er mit zahlreichen tschechischen und internationalen Jazzmusikern sowie Orchestern zusammen. Er ist Gewinner des **Jazz Prix 2012** und stand bereits mit Jazzgrößen wie **Benny Golson** und **Antonio Faraò** auf der Bühne.

Jesse Simpson

Der amerikanische Schlagzeuger ist Absolvent der **Manhattan School of Music** in New York. Er arbeitete mit renommierten Musikern wie **Louie Bellson**, **Joe Lovano** und **John Abercrombie** zusammen und zählt zu den vielseitigsten Jazz-Schlagzeugern seiner Generation.



Philip Catherine & Nicola Andrioli



Philip Catherine

Philip Catherine steht seit den 60er-Jahren an der Spitze der europäischen Jazzszene. Seine einzigartige musikalische Ausdrucksweise und sein unverwechselbarer Klang, seine Hingabe zur Musik sowie sein künstlerischer Einfluss waren und sind für viele Musiker der jüngeren Generation eine wichtige Inspiration.

Geboren 1942 in London in einer musikalischen Familie, entwickelte Philip Catherine schon früh ein außergewöhnliches musikalisches Gehör. Bereits mit 18 Jahren tourte er mit dem Pianisten Lou Bennett durch Europa, und schaffte Anfang der 1970er-Jahre im Quintett des Geigers **Jean-Luc Ponty** den internationalen Durchbruch. Mitte der 1970er-Jahre gründete er zusammen mit dem Keyboarder Jasper van't Hof und dem Saxofonisten Charlie Mariano die wegweisende Jazz-Rock-Formation **Pork Pie**.

Mit seinen frühen Aufnahmen „September Man“ und „Guitars“ aus dem Jahr 1975 entdeckten Jazzliebhaber auf der ganzen Welt nicht nur einen brillanten Gitarristen, sondern auch einen begabten Komponisten. Stücke wie „Homecomings“ und „Nairam“ wurden zu bekannten Jazzkompositionen. Catherine veröffentlichte über 25 Alben unter seinem eigenen Namen und arbeitete im Laufe seiner jahrzehntelangen Karriere mit den größten Namen des internationalen Jazz zusammen, darunter **Chet Baker**, Niels-Henning Ørsted Pedersen, **Larry Coryell**, Dexter Gordon, **Charles Mingus**, Ack van Rooyen, **Stéphane Grappelli** und Bireli Lagrene.

Ende Oktober 2022 feierte Philip Catherine seinen 80. Geburtstag mit ausverkauften Konzerten in Belgien, danach folgte eine „80th Birthday Tour“.

„Philip Catherine ist einer der letzten Romantiker des Jazz. Philip Catherine spielt keine Musik – er ist Musik. Eine Lyrik, die das Unbewusste berührt.“ – Francis Marmande, Le Monde

Nicola Andrioli

Der italienische Pianist Nicola Andrioli (geboren 1977) zählt zu den vielseitigsten Musikern seiner Generation. Er bewegt sich mit außergewöhnlicher Souveränität zwischen klassischer Musik und modernem Jazz. Als ausgewiesener Interpret der Werke von Maurice Ravel verbindet er die Klangwelt des französischen Impressionismus mit der Freiheit, Kreativität und Spontaneität des Jazz.

Er spielte mit einigen der bedeutendsten Jazzmusikern unserer Zeit, darunter **Toots Thielemans**, Archie Shepp, Joshua Redman, Kenny Barron, George Cables, Barry Harris, Kevin Hays, Aaron Goldberg, Dave Liebman, Enrico Pieranunzi und Franco D'Andrea.

Als Pianist, Komponist und Arrangeur entwickelt Nicola Andrioli eine unverwechselbare musikalische Sprache, die klassische Eleganz mit moderner Harmonik und improvisatorischer Freiheit verbindet. Seine Leidenschaft gilt ebenso afroamerikanischen Musiktraditionen wie dem Latin Jazz, brasilianischer Musik, Blues und Soul.

Nicola Andrioli war an mehr als 35 CD-Produktionen beteiligt, darunter sieben Alben unter eigenem Namen. Sein Trio-Album „Skylight“ mit dem amerikanischen Gitarristen **Kurt Rosenwinkel** wurde von der internationalen Fachpresse mit großem Lob aufgenommen. Mit seinem lyrischen, virtuellen und zugleich ausdrucksstarken Klavierspiel zählt Nicola Andrioli heute zu den bedeutenden europäischen Jazzpianisten, die Tradition und Moderne auf höchstem musikalischem Niveau miteinander verbinden.

Seit 2011 ist er regelmäßiger musikalischer Partner von **Philip Catherine** und wirkte auf mehreren seiner international veröffentlichten Alben mit.



Jankeje & Guttenberger Trio „Django's Tiger“

Das **Jankeje & Guttenberger Trio „Django's Tiger“** zählt zu den herausragenden Formationen des europäischen Gypsy Jazz. Stark inspiriert vom musikalischen Erbe Django Reinhardts entfaltet das Trio einen authentischen Klang, der Tradition und Moderne auf einzigartige Weise verbindet. Mit Spielfreude, Spontaneität und musikalischem Einfallsreichtum begeistert das Ensemble sein Publikum bei jedem Konzert aufs Neue. Neben den Klassikern des Django-Repertoires umfasst ihr Programm auch Bossa Nova, Walzer, Blues und gefühlvolle Balladen. Auf Wunsch kann das Trio zum Quartett erweitert werden – entweder mit Violine unter dem Motto **„Tribute to the Hot Club de France“** oder mit Saxophon im Konzertprogramm **„Django meets Coltrane“**, einer faszinierenden Verbindung zwischen Gypsy Swing und modernem Jazz.

Jan Jankeje



Der international anerkannte Kontrabassist, Komponist, Produzent und Bandleader mit slowakischen Wurzeln lebt seit vielen Jahren in Weinsberg. Für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Jazz wurde er unter anderem mit der **Ehrenbürgerschaft der Stadt New Orleans** ausgezeichnet.

Jan Jankeje gilt als einer der bedeutendsten Förderer der europäischen Sinti-, Manouche- und Roma-Jazzszene. Als Gründer der **IG Jazz Stuttgart** und der **Stuttgarter Jazztage** engagierte er sich seit Jahrzehnten für die Förderung des Jazz sowie junger Talente. Internationale Bekanntheit erlangte er Anfang der 1980er-Jahre als Entdecker, Mentor und langjähriger Förderer des jungen **Biréli Lagrène**.

In mehr als 55 Jahren musikalischer Tätigkeit veröffentlichte er rund 80 Alben auf seinem Label **Jazzpoint Records** und arbeitete mit zahlreichen bedeutenden Künstlern zusammen, darunter **Larry Coryell**, Benny Waters, František Havlíček, **Jaco Pastorius**, Oscar Klein, Schnuckenack Reinhardt, Al Casey, Romano Mussolini, Tony Lakatos, **Eugen Cicero** und **Charly Antolini**.

Auch als Komponist machte Jan Jankeje international auf sich aufmerksam. Sein Stück **„Erster Tango“** wurde im Film **„Querelle“** von Rainer Werner Fassbinder verwendet und gehört heute zum festen Repertoire vieler Jazzmusiker.

Mano Guttenberger

Mano Guttenberger wurde 1978 in Stuttgart geboren. Bereits in jungen Jahren begann er mit dem Gitarrenspiel und entwickelte früh seinen eigenen unverwechselbaren Stil, der tief in der Tradition Django Reinhardts verwurzelt ist.

Internationale Konzerttourneen, Festivalauftritte und zahlreiche Studioaufnahmen machten ihn zu einem der gefragtesten Gypsy-Jazz-Gitarristen Europas. Sein Spiel verbindet technische Brillanz, musikalische Reife, Eleganz und emotionale Ausdruckskraft auf höchstem Niveau. Im Laufe seiner Karriere musizierte er mit renommierten Künstlern wie **Florin Niculescu**, Stochelo Rosenberg, **Wedeli Köhler** und Stefan Koschitzki.



Moreno Guttenberger

Moreno Guttenberger wurde am 15. November 2000 in eine Musikerfamilie hineingeboren und erhielt bereits als Kind Gitarrenunterricht von seinem Vater **Mano**. Heute zählt er zu den besten Rhythmusgitarristen der europäischen Gypsy-Jazz-Szene. Mit seinem präzisen Timing und seinem kraftvollen Rhythmus bildet er das unverzichtbare Fundament des Trios.

„Django's Tiger“ steht für authentischen Gypsy Swing auf höchstem Niveau – temperamentvoll, virtuos und voller musikalischer Leidenschaft. Ein Konzerterlebnis, das Publikum und Veranstalter gleichermaßen begeistert.



Mitwirkende Künstlerinnen und Künstler auf Jazzpoint Records

Karel Adam · Wawau Adler · Jay Anderson · Michel Attenoux · Heini Altbart · Dieter Antritter · Jim Armstrong · Louis Armstrong · Elemer Balogh · Alex Bally · Klaus Bader · Robert Balzar · Danny Barcelona · Bob Barton · Gregor Beck · Allen Bleirman · Thomas Bötöcz · Werner Braun · Serge Bringolf · Jewel Brown · Reiner „Tiger“ Braun · Matthew Brubeck · Matthias Buck · Vojtěch Bunda · Al Casey · Philip Catherine · Henri Chaix · Doc Cheatham · Saibal Chatterjee · Subroto Roy Chowdhury · Paul Clavies · Stanley Cowell · Zoltán Csányi · Larry Coryell · Carmen Daniela · Werner Dannemann · Diz Dizley · Martin Ederer · John Etheridge · Jerry Felix · Manfred Ferro · Herb Flemming · Antonio Forcione · Bill Foster · Manfred Gaugel · Peter Garattoni · Dana Gillespie · Clarence „Tootsie“ Glean · Rudolf Gery · Jörg Geiger · Tyree Glenn · Dezider Godla · Klaus Graf · Jozef Grof · Gismo Grof · Peter Gropp · Steve Grant · Mano Guttenberger · Moreno Guttenberger · Dadi Guttenberger · Tim Hagans · Anne Haigis · Billy Hart · Jochen Hähner · Paul Harriman · Karin Haug · Fritz „Tony“ Haug · Karl-Heinz Heim · Franta Havlíček · Joachim Hesse · Christian Hirschmann · Jeff Hirshfield · Eckart Hoffmann · Roman & Robert Holub · Dieter Horns · Kornél Horváth · Jörg Huke · Jan Jankeje · Vic Juris · Oláh Kálmán · Erwin Kuckarts · Alexander Katz · Felix Kautsky · George Kelly · Billy Kyle · Katie Kern · Oscar Klein · Thomas Klemm · Miroslav Klimeš · Schmido Kling · Stefan Koschitzki · Benjamin Köhler · Sascha Köhler · Eberhardt Krieg · Wedeli Köhler · Karl Koller · Imre Kőszegi · Hans Kumpf · Biréli Lagrène · Gaiiti Lagrène · Attila László · Wolfgang Lackerschmid · Steve Lacy · Tony Lakatos · Jochen Lamparter · Peter Lamparter · Peter „Sputnik“ Lange · Tobias Langguth · Béla Lattmann · Albert Lee · Simon Lee · Will Lindfors · Magnio Loeffler · Yorgui Loeffler · Tschirglo Loeffler · Andy Lawrence · Peter Lübke · Stanislav Mácha · Bernd Marquard · Klaus Marquardt · Patricia Martin · Albert Mayer · Romano Mussolini · Florin Niculescu · Eduardo Niebla · Chris Nemet · Gerd „Daddy“ Paprotzki · Asit Pal · Jaco Pastorius · Lino Patruno · Marek Patman · Marcello Pelliitteri · Rufus Philpott · Manikrao Popatkar · Olaf Polziehn · Lynne Powery · Bernd Rabe · Shibsankar Ray · Carline Ray · Jörg Reiter · Charles „Red“ Richards · Ellen Ritz · Watti Rosenberg · Uma Roychowdhury · Volker Schlott · Manfred Seegers · Jürgen Schmidt-Oehm · Harald Schwer · Vladislav Sendeci · Ondřej Štveráček · Hans-Wolf „Hawe“ Schneider · Bruno Reinhardt · Eddie Shu · János Solti · Jozef „Dodo“ Šošoka · Mickie Stickdorn · Torita Quick · Klaus Wagenleiter · Thilo Wagner · Benny Waters · Peter Weihe · David Widelock · Buster Williams · Jackie Williams · Peter Siege Williams · Nelson „Cadillac“ Williams · Johnny Williams · Engelbert Wrobel · Miroslav Vitouš · Peter Vogt · Sabine Zimmermann



Gertraud Jankejeva
(1945 - 2020)

50 Jahre Jazzpoint Records – Ein Leben für den Jazz

Jazzpoint Records dankt sich von Herzen bei allen Jazzmusikerinnen und Jazzmusikern, die mit ihrem außergewöhnlichen Können, ihrer Kreativität und ihrer unverwechselbaren musikalischen Persönlichkeit unvergessliche Spuren in der Geschichte unseres Labels hinterlassen haben.

Unser besonderer Dank gilt ebenso allen Jazzfreundinnen und -freunden, Konzertbesucherinnen und -besuchern sowie den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern, die unser Label und unsere Konzerte über Jahrzehnte hinweg begleitet und gefördert haben.

Jede Produktion war Ausdruck von Leidenschaft, künstlerischer Hingabe und höchstem musikalischem Anspruch. Die Zusammenarbeit mit so vielen herausragenden Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt erfüllt uns bis heute mit großer Dankbarkeit und Stolz.

Neben dem Jazz veröffentlichte Jazzpoint Records auch ausgewählte Produktionen aus der klassischen Musik sowie der traditionsreichen indischen Musik.

Von Beginn an war es unser Ziel, musikalische Vielfalt auf höchstem Niveau zu bewahren, kulturelle Brücken zu schlagen und außergewöhnliche Künstlerinnen und Künstler unterschiedlichster Stilrichtungen einem internationalen Publikum zugänglich zu machen.

Seit der Gründung von **Jazzpoint Records** in Stuttgart hat sich die europäische Jazzlandschaft grundlegend verändert. In den Anfangsjahren unseres Labels lebten und musizierten noch viele bedeutende Jazzoriginale, die unsere Arbeit nachhaltig geprägt haben.

Zu den wichtigen Institutionen jener Zeit gehörten der **Atlantik Jazzclub** unter der Leitung von Ulrich Braunschweiler, der seinen Club beeindruckende 36-mal verlegen musste, um ihn trotz aller Schwierigkeiten am Leben zu erhalten. Ebenso prägte das **AT-Musikpodium** von Hans-Peter Haug die Stuttgarter Jazzszene. Hinzu kamen die **Dixieland Hall Stuttgart** mit Specht, Stimmler, Trattner und Katz sowie zahlreiche weitere engagierte Persönlichkeiten.

Auch ich durfte meinen Beitrag leisten und gründete die **Stuttgarter Jazztage** sowie die **IG Jazz Stuttgart** im Schützenhaus Stuttgart-Heslach. Damals standen die Förderung des musikalischen Nachwuchses, die Begegnung zwischen den Generationen und die Pflege der Jazzkultur im Mittelpunkt.

Leider existieren heute nur noch wenige unabhängige Jazzvereine, die sich mit derselben Leidenschaft und Idealismus der Nachwuchsförderung widmen. Viele Einrichtungen, die ursprünglich als gemeinnützige Kulturvereine gegründet wurden, werden heute überwiegend als Veranstaltungsplattformen genutzt. Nicht selten bestimmen persönliche Interessen und Netzwerke die Programmgestaltung stärker als die eigentliche kulturelle Aufgabe, neue Talente zu fördern und die Vielfalt des Jazz zu bewahren. Diese Entwicklung erfüllt mich mit Sorge.

Nach dem **50-jährigen Jubiläum von Jazzpoint Records** werde ich – **Jan Jankeje**, als letzter aktiver Vertreter unseres Familienlabels – die Produktion von CDs und die umfangreiche Förderung junger Musiker beenden. Nach über fünf Jahrzehnten intensiver Arbeit ist für mich der Zeitpunkt gekommen, dieses Kapitel würdevoll abzuschließen.

Mit meinen 76 Jahren möchte ich mich künftig wieder ganz meiner eigenen musikalischen Leidenschaft widmen. Solange es meine Gesundheit erlaubt, werde ich weiterhin Kontrabass spielen – nicht als Musiker, der lediglich Noten wiedergibt, sondern als einer, der Töne mit Seele, Erfahrung und Persönlichkeit gestaltet.

Meine musikalische Zukunft gehört vor allem dem international anerkannten **Jankeje & Guttenberger Trio „Django's Tiger“**, mit dem ich den Geist Django Reinhardts in zeitgemäßer Form weitertrage, sowie der hervorragenden **Joy of Swing Party Band**, einer der renommiertesten Swing-Formationen im Heilbronner Land.

Mein herzlichster Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, Wegbegleitern, Veranstaltern, Freunden und unserem treuen Publikum. Ohne Sie alle wären über fünf Jahrzehnte Jazzpoint Records nicht möglich gewesen.

Jan Jankeje

Jazzpoint Records

Kontakt:

0173 3121 946

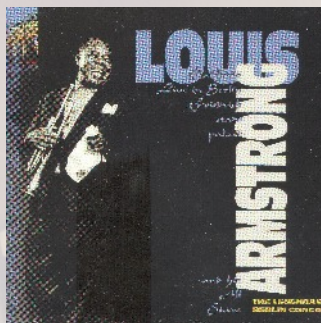




CD jp 1032

Also part of
DCD jp 1059
+ "Live in Italy"

HONESTLY SOLO LIVE enthält 65 Minuten Bass-Soli



CD jp 1062

Also available:

"Part II"
(CD jp 1063)

Louis Armstrong, Billy Kyle, Tyree Glenn, Eddie Shu, Arvell Shaw, Danny Barcelona



LP 1002

CD jp 1076

Jan Jankeje, Albert Mayer, Tobias Longguth, Fritz Tony Haug, Thomas Wind, Gerd Daddy Paprotzki, Alex Bally, Peter Garattoni

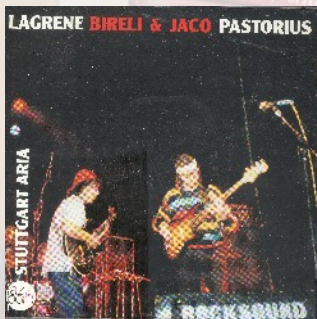


CD jp 1078

Also available:

„Douce Ambiance“
(CD jp 1079)

Jan Jankeje, Mano & Moreno Guttenberger, Sabine Zimmermann, Yorgui & Magnio Loeffler, Stefan Koschitzki



CD jp 1019

Also part of
DCD jp 1058
+ "Heavy 'N Jazz"

Bireli Lagrene, Jaco Pastorius, Jan Jankeje, Peter Lübke, Vladislav Sendeci, Serge Bringolf



CD/LP/MC
jp 1025

Also available:

"Quartet"
(CD/LP/MC
jp 1021)

Larry Coryell, Stanley Cowell, Buster Williams, Billy Hart



CD jp 1081

Also available:

„Live in Stuttgart“
w/ Florin Niculescu
(CD jp 1080)

Jan Jankeje, Ondřej Štveráček, Mano Guttenberger, Moreno Guttenberger



LP/CD
jp 1003

CD jp 1056

Also part of
DCD jp 1055
+ "Bireli Swing '81"

Jan Jankeje, Tschirglo Loeffler, Gaiti Lagrene, Bireli Lagrene, Jörg Reiter

Piano Villa Guttenberger

An- und Verkauf von Klavieren und Flügeln.

Das Familienunternehmen Guttenberger ist über Generationen zurückblickend eine Musikerfamilie.

Sie hat bereits zu Zeiten König Ludwigs mehrere Auszeichnungen erhalten.

Wir kaufen Ihre gebrauchten Klaviere und Flügel an.
Deutschland- und Europaweit.

Wir bieten Ihnen eine schnelle und seriöse Abwicklung.

Folgende Leistungen kann ich Ihnen zusätzlich anbieten:
Hierüber erstelle ich Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot:

- Reparaturen mit Garantiebestätigung.
- Lackierarbeiten: z.B. Polyester in Schwarz Hochglanz oder matt satiniert, Schellack-Politur
- Akustische Anlage für Klaviere und Flügel - Resonanzboden, Stimmstock, Stege, Saiten.
- Mechanik-Arbeiten: Renovation aller beweglichen Teile, Austausch von Original-Hammerköpfen (Steinway, Renner oder auf Wunsch auch Abel).
- Transporte national.
- Kurzfristige Vermietungen von Klavieren und Flügel zu jedem Anlass möglich (auch Steinway).



Elia Guttenberger

Stadtseestraße 32, 74189 Weinsberg

Tel: +49 (0) 7134 - 2738

Mobil: +49 (0) 172 - 7015342

E-Mail: e.guttenberger@gmx.de

Anzeige erstellt mit KI
korrigiert von Menschenhand